

Kolping Aktuell



Mit neuem Schwung in die Zukunft

Die Neuwahl des Vorstandes zeigt, dass die Bereitschaft zu ehrenamtlichem Engagement im Kolpingwerk weiterhin vorhanden ist.

Die Stärke des Werkes von Adolph Kolping ist die Symbiose von Verband und Kolpingsfamilie. Es ist mir ein Anliegen, einerseits das Verbandsbewusstsein vor Ort zu stärken und andererseits unsere Kolpingsfamilien im Fokus zu behalten. Denn der Spagat zwischen christlichem Wertebewusstsein und Attraktivität in unserer schnelllebigen und scheinbar unverbindlichen Gesellschaft ist eine Herausforderung.

Mit Blick auf unsere Vergangenheit können wir selbstbewusst vorangehen und müssen trotzdem mutige Entscheidungen treffen, die auch weh tun können. Denn nur so ist Veränderung und Zukunftsfähigkeit möglich.

Gemeinsam, mit den Bezirken und Kolpingsfamilien, wollen wir weiterhin der Welt ein menschliches Gesicht geben.

Treu Kolping
Robert Hitzelberger
Vorsitzender Kolpingwerk Augsburg

Engagierter Vorstand gewählt

Das Kolpingwerk mit Begeisterung in die Zukunft führen



Zwölf motivierte Personen haben sich erfolgreich zur Wahl gestellt und freuen sich darauf unseren Verband mit Begeisterung in die Zukunft zu führen. Von links: Jakob Kehrlé, Herbert Hiemer, Franz Nusser, Katharina Heckl, Ralf Eger, Robert Hitzelberger (Vorsitzender), Thorsten Schröder, Wolfgang Kretschmer (Diözesanpräses), Daniela Zitt, Hildegard Huber, Vera Heinz und Katharina Reichart.

AUGSBURG Rund 200 Delegierte aus den Kolpingsfamilien und Bezirken sowie zahlreiche Gäste nahmen an der Diözesanversammlung am 11. Mai 2019 im Kolpinghaus in Augsburg teil.

Robert Hitzelberger (49) aus Bobingen wurde als Nachfolger von Sonja Tomaschek (Nördlingen), die sich nach acht Jahren nicht mehr zur Wahl stellte, zum Vorsitzenden des Kolpingwerkes in der Diözese Augsburg gewählt. Stadtpfarrer Wolfgang Kretschmer (59), bisher Leitender Pfarrer der Pfarreiengemeinschaft Neusäß.

Da Stadtpfarrer Kretschmer seinen Dienst als Diözesanpräses erst im Dezember antritt, hat die Diözesanversammlung einen satzungsdurchbrechenden Beschluss zur

Dienstzeitverlängerung von Diözesanpräses Zeller bis Ende November gefasst.

Obwohl die Wahlen und die Verabschiedungen in der Diözesanversammlung viel Raum einnahmen, beschäftigten sich die Teilnehmer mit vielen weiteren Themen. Zu den Regularien der Versammlung gehörten auch Rechenschafts- und Finanzbericht bzw. die Entlastung.

Für Aufmerksamkeit sorgte auch immer wieder „Mister Europa“ Michael Säckl, Diözesanleiter der Kolpingjugend, der zur Beteiligung an der Europawahl aufrief: „Deine Stimme für ein Europa der Personalität, der Subsidiarität, der Solidarität, der Nachhaltigkeit und des Gemeinwohls“. (KW)

>>> www.kolping-aktuell.de/B3391



Seite 2

Kolping ohne Theater?

Rund ums Theaterspielen und Improvisieren



Seite 4

Kolping sagt Danke

Ausgeschiedene Vorstandsmitglieder verabschiedet



Seite 7

Für und mit anderen

14 Kolpingjugend-Gruppen beim 72-Stunden-Projekt dabei

Riesengerät lässt selbst Große ganz klein wirken

Jungs und Mädels jeden Alters zeigen sich begeistert



BIBERBACH/LAUNINGEN 31 Personen von einem Jahr bis zu Senioren, alle Altersklassen und alle Geschlechter, waren bei der Besichtigung der Traktorenherstellung von Same Deutz/Fahr in Lauingen dabei. In den neuen Fertigungshallen mit 32.000 qm Grundfläche konnte der Zusammenbau eines Traktors, über die Lackierung und allen Tests bis zu dessen Auslieferung verfolgt werden. Beim Gruppenbild ließ der knapp vier Meter hohe Mähdrescher selbst die größten Teilnehmer ganz klein aussehen.

Jugend gewinnen – Ältere behalten

Austauschtreffen im Bezirk

AUGSBURG 25 Mitglieder aus Kolpingfamilien des Bezirksverbands Augsburg waren gekommen, um gemeinsam nach einem Fairen Frühstück Anregungen zum Erhalt der Kolpingfamilien zu erhalten.

Sandra Schröder von der Kolpingfamilie Gersthofen berichtete aus der Praxis vom Aufbau und Organisation von Familienkreisen. Im zweiten Themenblock berichtete Rudi Seitz, wie seine Bitte im Fürbitten-Buch am Grab von Adolph Kolping vor 25 Jahren in Erfüllung ging. Vor 3 Jahren haben sich die ehemaligen Ministranten, die aus Altersgründen den Dienst am Altar beendet hatten, entschlossen, in die Kolpingfamilie St. Max in Augsburg einzutreten. In den nächsten Jahren wurden seither immer wieder neue junge Mitglieder aufgenommen. (BV)

Erfolgreicher Abschluss

Kursreihe Leben in Bayern mit jungen Frauen in Memmingen



MEMMINGEN Den dritten Leben-in-Bayern-Kurs in Folge schlossen über zehn junge Frauen in Memmingen ab. Im Herbst letzten Jahres fand sich die Gruppe zu ersten Modul „Bildung“ zusammen. Nach erfolgreichem Abschluss war der Großteil der Teilnehmerinnen begeistert und plädierte für eine Fortsetzung der Treffen am Freitagnachmittag. So folgten die Module „Erziehung“ und „Gesundheit“. Beate Maier-Graf, Kursleiterin und Vorstandsmitglied der Kolpingfamilie Memmingen, führte die Unterrichtseinheiten durch und kümmerte sich um den geeigneten Rahmen mit Kinderbetreuung und Verpflegung im Kolpinghaus. Neben der Aufbereitung der Inhalte organisierte sie auch thematisch passende Unternehmungen und Besuche. (S. Liebermann)

Kolping ohne Theater? Wo gibt's denn so was?

Aufregender Tag rund ums Theaterspielen und Improvisieren

SCHWABMÜNCHEN Kolping ohne Theater? Wo gibt's denn so was? Das dachte sich auch die Kolpingjugend Schwabmünchen. Zehn Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene tauchten mit Theaterpädagogin Anna Pöhlmann wieder tief ins Schauspiel ein und erlebten einen aufregenden Tag rund ums Theaterspielen und Improvisieren.

Schon die frühmorgendlichen Aufwärmübungen verlangten volle Konzentration, um die vorgegebenen Figuren der Nebenfrau bzw. des Nebenmanns auch richtig zu kopieren und mit voller Lautstärke und vollem Karacho die schwierigen Silben von „Boorchakkarakka“ in der richtigen Reihenfolge herauszulassen. Als „Bildhauer“ gestalteten die Teilnehmenden daraufhin Statuen aus ihren Mitspielenden und erlebten am eigenen Körper, wie beweglich, formbar und leidensfähig die eigenen Gliedmaßen sind. Noch ein paar Stimmübungen und schon konnte es losgehen!

Bereits bei den einfacheren Übungen entdeckte der eine oder die andere ein wahres Schauspielertalent in sich. Egal ob als Satzbaudirigent oder auf Löwenjagd, das Zitat einer Teilnehmerin erfasst ganz gut, wie es so einigen der Gruppe erging: „Ich hätte nie gedacht, dass ich so aus mir rausgehen kann!“.



Nach einer kurzen Mittagspause startete die Gruppe wieder voller Elan durch. Zunächst wurden in kleinen Gruppen Standszenen dargestellt. Die Interpretation der Zuschauer brachte dabei die volle Bandbreite des darstellenden Spiels auf den Tisch: Von Liebespaar über hungrige Löwen im Zirkus bis zu Mord und Totschlag wurden alle Genres bedient. Den Abschluss fand der Tag mit selbst erarbeiteten Szenen der Kleingruppen, basierend auf wahren Geschichten aus tagesaktuellen Zeitungen, und deren Aufführung. Fazit der jungen Schauspielenden: Theater ist unser Ding! Und es geht sogar schon an die weitere Planung. Die Jugendlichen wollen bereits im Sommer einen kleinen Sketch einstudieren und bei Veranstaltungen der Kolpingfamilie aufführen. (KF)

+++ Kurz berichtet Diese und weitere Meldungen ausführlich unter www.kolpingwerk-augsburg.de

Stadtkaplan Andre Harder wurde als Präses der KOLPINGFAMILIE MARKTOBERDORF ins Amt eingeführt. +++ Erfolgreich waren die Schafkopfer der KOLPINGFAMILIE WERTINGEN: Beim Bezirksturnier des KOLPING-BEZIRKSVERBAND MITTEL-DONAU in Dillingen holten sie den Turniersieg. +++ „So schmeckt die Welt!“ war das Motto der kulinarischen Tour der KOLPINGFAMILIE SCHWABMÜNCHEN die auf dem Weg durch Augsburg auch ins neue 2er-Bistro ins Kolpinghaus führte. +++ Rund 40 Gäste ließen sich das Fastenessen aus fairen und regionalen Lebensmitteln bei der KOLPINGFAMILIE MEITINGEN schmecken. +++ Eine Führung in der alten Synagoge in Binswangen und auf den Jüdischen Friedhof in Wertingen bekamen die Mitglieder der KOLPINGFAMILIE GUNDELFINGEN. +++ Zum 50-jährigen Stadtjubiläum feiert, stellte die KOLPINGFAMILIE BOBINGEN wieder einen Maibaum auf. Viele fleißige Helfer packten mit an, damit es daneben auch noch ein begeisterndes Programm gab. +++ 30 Jugendliche aus sieben Kolpingfamilien kamen nach Meitingen zum Jugendtreffen im KOLPING-BEZIRKSVERBAND AUGSBURG.

35 Tonnen gesammelt

Papier- und Kleiderspenden als Hilfe für soziale Projekte



LINDAU Rund 22 Tonnen Altpapier und 13 Tonnen Altkleider haben die Helferinnen und Helfer der Kolpingsfamilie Lindau gesammelt. Ab acht Uhr morgens waren die Ehrenamtlichen aus unterschiedlichen Vereinigungen im Einsatz. In den zur Verfügung gestellten Firmen-Fahrzeugen wurden die Papier- und Kleiderspenden eingesammelt, die Lindauer Bürger an die Straßen gestellt hatten. Das Ergebnis nennt Kolping-Vorsitzender Thomas Dirmeier sehr erfreulich, denn der Erlös dient der Kolpingsfamilie Lindau dazu, um bei verschiedenen sozialen Projekten helfen zu können. (KF)

Familienstag an Christi Himmelfahrt

LAUINGEN Eine schon Tradition gewordene Familienwallfahrt an Christi Himmelfahrt unternahmen zahlreiche Mitglieder und Freunde der Kolpingsfamilie Lauingen.

Der Familienkreis begann die Fußwallfahrt nach Violau in Bayerhofen. Ein Jugendbanner und ein Kolpingbanner führten eine stattliche Gruppe mit 15 Kinder und 10 Erwachsenen durch Wiesen und Waldstücke zur Wallfahrtskirche St. Michael nach Violau an.



Zum Gottesdienst mit Wallfahrtspfarrer Kaplan Biju Nirappe gesellte sich die zweite Kolpinggruppe aus Erwachsenen dazu. Sie sind auf einem zwei Stunden längeren Fußweg von Altenbaint aus betend nach Violau gekommen.

Vor dem Pfarrheim luden dann Tische und Bänke zu einer Brotzeit mit Weißwurst und Flädlesuppe ein. Mit guten Gesprächen und bei einem kühlem Getränk überbrückten die Wallfahrer die Zeit bis zur abschließenden Maiandacht. (G. Hummel)

An Europa herangeführt

Europäische Institutionen und Co. kennengelernt

BUCHENBERG/FELDAFING/GÖGGINGEN/SCHROBENHAUSEN Seit der letzten Ausgabe luden die Kolpingsfamilien Buchenberg, Feldafing, Göggingen und Schrobenhausen jeweils zu einem informellen Austausch sowie Diskussion über Europa an sich und die Politik der Europäischen Union ein.



Spielerisch gingen sie an das Thema heran und bald schon war das Eis gebrochen. Zahlen und Fakten rund um Europa wurden geschätzt, Begriffe wurden umschrieben und (meistens) erraten. Sehr interessant waren auch die Kurzdiskussionen, denn so vielfältig wie Europa ist, waren hier auch die Meinungen zu verschiedenen Thesen, die die beiden Moderatoren Julia Ermisch, Johanna Pongratz und Karl Schneider ins Spiel brachten.

Alle Kolpingsfamilien waren sich einig: eine interessante Veranstaltung, die mit viel Spaß an ein nicht ganz einfaches Thema herangeführt hat. (KW)

15 neue Häuser für Kleinfamilien geschaffen

Neuer Wohnraum in Rekordzeit

THIERHAUPTEN Mit vereinten Kräften schuf der neue Familienkreis der Kolpingsfamilie weiteren Wohnraum in Thierhaupten. In Rekordzeit wurden mehr als 15 neue Häuser für Kleinfamilien geschaffen. Nein, hier ging es nicht um ein weiteres Neubauprojekt, sondern um die anstehende Familienplanung unserer gefiederten Freunde rund um Thierhaupten. Denn kurz vor dem Frühjahrsanfang und der anstehenden Brutzeit traf sich der neue Familienkreis, um in geselliger Runde neue Vogelkästen zu bauen.

Die Väter übernahmen mit einem Teil der Kinder den handwerklichen Part und mit Hammer, Nägel, Schrauben und Bohrmaschine entstanden Nistkästen, wie am Fließband. Während der Bauzeit waren auch die Frauen mit dem Rest der Kinder nicht untätig, sondern formten und modellierten Futeraufhänger für die anstehende Brutsaison der Garten- und Wildvögel. Anschließend wurden die neuen Unterkünfte für Meisen, Rotkehlchen oder Kleiber farbenfroh verschönert. (M. Strohmeyer)

Ein besonderes Erlebnis

Passionsspiele bringen Kolpingsfamilien wieder zusammen

GERSTHOFEN Ein Erlebnis der besonderen Art genossen Mitglieder der Kolpingsfamilie Gersthofen in Neumarkt in der Oberpfalz. Genau zehn Jahre nach dem ersten Zusammentreffen der beiden Kolpingsfamilien Neumarkt und Gersthofen wurde eine erneute Begegnung organisiert.

Bei strahlendem Frühlingsswetter fuhr ein Bus voll mit Kolpingmitgliedern aus Gersthofen zur „Nachbar“-Kolpingsfamilie und traf wieder mit dem damaligen Vorsitzenden Franz Düring zusammen. Jetzt sahen die Gersthofener das traditionelle Werk vom Leiden und Sterben Christi. Dieses Schauspiel wird ermöglicht durch die enge Zusammenarbeit der Kolpingsfamilie Neumarkt und der Pfarrei St. Johannes. „Die Neumarkter Spielgemeinschaft entwickelte sich allmählich zu einem wichtigen Mitglied innerhalb der >Europassion< von über 90 Spielorten aus 15 europäischen Ländern“, freute sich Düring und die Kolpingmitglieder aus Gersthofen waren sich einig: Das monatelange Proben der 350 Laienschauspieler und Chormitgliedern war ein voller Erfolg. (D. Benz)

Maria wir rufen zu Dir...

Eindrucksvoller Bittgang zur Kapelle „Maria in den Ähren“



WERTINGEN Eindrucksvoll war der Bittgang der Kolpingsfamilie Wertingen. Mit Kreuz und Banner voraus zogen die Gläubigen von der Stadtpfarrkirche hinauf zur Marienkapelle „Maria in den Ähren“. An drei Stationen wurden Gebete gesprochen. Den Abschluss bildete eine feierliche Maiandacht, gestaltet von der Kolpingsfamilie.

Kolpingpräses Stadtpfarrer Rupert Ostermayer konnte sich außerdem über 1200 Euro Spende der Frauengruppe der Kolpingsfamilie für die zur Zeit laufende Pfarrheimsanierung freuen. (KF)



„Bairisch auf d' Hand“ im Kolpinghaus Augsburg
Mo. - Fr. 07:00 - 21:00 Uhr | Sa. 09:00 - 17:00 Uhr

Initialzündung für Familienkreis hat geklappt

Motivierte Eltern in Obergünzburg
OBERGÜNZBURG „Wir sind neu zugezogen und ich möchte gerne Anschluss an andere Familien finden“, so lautete die Motivation einer Teilnehmerin zum Besuch eines Informationsabends zur Gründung eines Familienkreises in Obergünzburg.

Brunhilde Holzheu aus dem Leitungsteam der Kolpingsfamilie Obergünzburg sprach dies aus dem Herzen. Sie und ihr Vorstandskollege Alfons Hummel kennen die Vorzüge eines Familienkreises aus eigener Erfahrung. Beide sind mehr als 20 Jahre dabei und heute treffen sich die Eltern ohne Kinder. „Es entstanden echte Freundschaften und gemeinsam ging man durch Höhen und Tiefen“, erzählen die beiden. Diese positiven Erfahrungen wollen sie nun weitergeben. Über Wochen hinweg hatten sie die Werbetrommel für das Informationstreffen gerührt. Sie freuten sich, dass sich ihr Einsatz gelohnt hatte. Zehn interessierte Mütter und Väter waren gekommen. Informationen, was ein Familienkreis ist und welche Möglichkeiten sich daraus ergeben können, erfuhren sie aus erster Hand.

Sandra Schröder aus der Kolpingsfamilie Gersthofen und Initiatorin des dortigen Familienkreises gab einen Einblick, wie ein Familienkreis gelingen kann. Vorzüge seien unter anderem nicht nur die Gewinnung von Neumitgliedern, was der Kolpingsfamilie zu Gute kommt, sondern mittlerweile auch die Organisation von spontanen Babysitterdiensten untereinander. Anregungen für ein mögliches Programm gab es durch die Bildershow von Schröder genug. Sogar die abwechselnde Organisation der Aktivitäten durch die einzelnen Familien untereinander klappte in Gersthofen mittlerweile wunderbar. So halte sich der Aufwand für den Einzelnen in Grenzen.

Zusammen mit Barbara Heinze, Referentin für Familien im Diözesanverband erläuterte Sandra Schröder ebenfalls konkrete Schritte, wie sich ein Familienkreis gründen kann. Die Kolpingsfamilie Obergünzburg bot Unterstützung an. Es gibt Räumlichkeiten, die der Kreis beispielsweise nutzen kann. Außerdem sicherten sie, bei Bedarf, Tipps von „alten Hasen“ und die Begleitung des Kreises zu. Die Anwesenden zeigten sich begeistert von der vorgestellten Idee. Motiviert vereinbarten die Eltern zum Ende des Treffens Termine, an denen zusammen mit den Partner und Kindern ein erstes „Beschnuppern“ stattfinden soll. „Wir werden sehen was daraus wird“, freuten sich die Initiatoren des Treffens lächelnd. (J. Pongratz)

Kolping sagt Danke an Tomaschek und Zeller

Vorsitzende, Diözesanpräses und Vorstandsmitglieder verabschiedet



AUGSBURG Mit einem Festakt am Abend der Diözesanversammlung am 11. Mai 2019 sagten Kolping in der Diözese Augsburg und über 250 Gäste aus Kirche, Politik und Wirtschaft Danke und Vergelt's Gott an die scheidenden Diözesanpräses Domvikar Alois Zeller und Diözesanvorsitzende Sonja Tomaschek. Aus den Händen von Kolping-Bundespräses Josef Holtkotte erhielt Zeller an diesem Abend das Ehrenzeichen des Kolpingwerkes Deutschland. Aus dem Diözesanvorstand ebenfalls verabschiedet wurden Mechthild Gerbig, Rosemarie Gonizianer, Theodor Lehner, Karl Schneider und Robert Klausner. (KW)

Matschhose, Regenjacke, Gummistiefel und los!

Vater und Kinder unterwegs

WEISSENBACH Bestens ausgerüstet waren die 13 Väter und 25 Kinder beim diesjährigen Vater-Kind-Wochenende.

In den letzten Jahren ist ein eingespieltes Väter-Team um Leiter Christian Heinze gewachsen, in das auch die neu Hinzugekommenen am Freitagabend herzlich aufgenommen wurden. Bei einem gemütlichen Grillabend lernte man sich kennen und schmiedete Pläne für den nächsten Tag.



Am Samstag hieß es dann, alle Mann rauf auf die Ehrenburg! Ziel war zunächst die Highline 179, mit ihren 403 m ist sie die längste Hängebrücke weltweit. „Da heißt es, einfach geradeaus schauen und das Ende fixieren“, gab ein Vater zu. Schwerter und Ritterrüstungen begeisterten im Anschluss vor allem die jüngeren Buben auf der Ehrenburg und im Museum. Trockenen Fußes erreichte die Gruppe am späten Nachmittag wieder die Hütte in Weißenbach, wo sogleich ein Völkerballturnier ausgerufen wurde. Beim Gottesdienst in der St. Anna Kirche in Reutte freute sich der Ortspfarrer über so viele neue Gesichter und begrüßte die „Kolpingsfamilie Augsburg“ herzlich. (KW)

Zwischenbilanz gezogen

Bereits 90 Teilnehmer profitierten von Kursreihe „Leben in Bayern“

AUGSBURG Die Module Bildung, Gesundheit und Erziehung fanden insgesamt neun Mal statt. Als Kursleiter waren und sind Mechthild Gerbig, Beate Maier-Graf, Vera Heinz und Oliver Höfler im Einsatz. Die Mischung aus Unterrichtseinheiten, thematischen Exkursionen, gemeinsamer Imbiss und der Möglichkeit, viele Fragen loszuwerden, begeisterte die Teilnehmenden. Auch die Kolpingsfamilien Memmingen, Peißenberg, Schwabmünchen, Bobingen und Neusäß-Westheim, die sich als Kooperationspartner am Projekt beteiligten, profitierten. Sei es durch den persönlichen Kontakt mit den Teilnehmenden, das Engagement in einem sinnvollen Projekt zu einem gesellschaftlich hochaktuellen Thema oder auch die Profilierung als sozialer Verband vor Ort. (S. Liebermann)

>>> www.leben-in-bayern.de

Impressum

KolpingAktuell ist das offizielle Mitteilungsblatt des Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V. Es liegt viermal jährlich dem Kolpingmagazin bei und wird im Rahmen der Mitgliedschaft ohne besondere Bezugsgebühr geliefert.

Herausgeber:

Kolpingwerk Diözesanverband Augsburg e.V.
 Frauentorstraße 29, 86152 Augsburg
 Telefon 0821/3443-133
 Mail: redaktion@kolping-aktuell.de
 Internet: www.kolping-aktuell.de

ViSdP: Johann Michael Geisenfelder
 Redaktion: Kolpingwerk Augsburg
 Layout und Satz: Björn Salanga
 Fotos: Kolping, Archiv, Fotolia, privat
 Druck: Druckerei Joh. Walch, Augsburg
 Auflage: 12.000 Exemplare

KURZMELDUNGEN

MINISTERPRÄSIDENT DANKT FÜR ARBEIT Große Ehre für Waltraud Stricker



Landtagsabgeordneter Alfred Sauter und Staatsminister Dr. Hans Reichhart überreichten im Beisein von Ehemann Werner Stricker, Landrat Hubert Hafner und Bürgermeister Walter Sauter das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ihre Verdienste im Ehrenamt.

KOLPING HOTEL SPA & FAMILY REORT Solarstrom für den Eigenbedarf

Seit 2017 gibt es auf dem Hauptgebäude des Kolping Hotels Spa & Family Resort in Alsópáhok (Ungarn) eine Solaranlage mit einer Leistung von 50 kW. Jetzt konnte auch auf dem Haus Ulrich eine Solaranlage angebracht werden, wodurch die Gesamtleistung auf 120 kW gesteigert werden konnte. Das Hotel deckt künftig rund ein Viertel seines Strombedarfes durch Sonnenenergie.
>>> www.kolping.hotel.hu/de

KOLPING-BILDUNGSWERK Erfolgreiches Jahr



Vorsitzender Gebhard Kaiser konnte bei der Mitgliederversammlung im Hotel Alpenblick in Ohlstadt, trotz leichtem Umsatzrückgang, erneut auf ein äußerst erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Mitglieder des Kolping-Bildungswerk in der Diözese Augsburg e.V. entlastete einstimmig den Vorstand und dankte den 811 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in den Kolping Akademien und Hotels für die geleistete Arbeit. Im laufenden Jahr steht unter anderem die Eröffnung der Kolping Pflegeschule in Kempten sowie der Abschluss der Generalsanierung der Kolping Akademie in Memmingen an.
>>> www.die-kolping-akademie.de

VOLLVERSAMMLUNG HANDWERKSKAMMER Kolping erneut stark vertreten

DGB und Kolpingwerk haben eine gemeinsame Liste für die 15 Arbeitnehmervertreter in der Vollversammlung der Handwerkskammer in Schwaben eingereicht und Kolping stellt für die nächsten fünf Jahre acht ordentliche und acht stellvertretende Mitglieder.

PRÄVENTION VOR SEXUALISierter GEWALT Kinder aktiv schützen

„Der Kinderschutz steht immer im Mittelpunkt jeglichen Handelns!“ Unter diesem Leitsatz stand die Schulung zur Prävention sexualisierter Gewalt. Tanja Kämper und Elisabeth Hauser von der Fachberatungsstelle „Wildwasser Augsburg e.V.“, führten die 29 Teilnehmer durch den Tag.

WEIHBISCHOF WÖRNER IM 2-ER BISTRO Boarisch auf d' Hand



„Boarisch auf d' Hand“ lautet das kulinarische Motto des neuen Bistros im Kolpinghaus Augsburg. Als einer der ersten Besucher durften Diözesanpräses Alois Zeller und Geschäftsführer Heinrich Lang den Augsburger Weihbischof Florian Wörner begrüßen.
>>> www.2er-bistro.de

KOLPING MEDAILLE FÜR JUDIT HUDSON Abschied und Neubeginn



Judith Hudson beendete nach vielen Jahren ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit als Nationalsekretärin des Kolpingwerks Ungarn ihr Amt. Für die gute Kooperation und in Anerkennung ihrer Leistung für das ungarische Kolpingwerk überreichte Sonja Tomaschek die Augsburger Adolph Kolping Medaille. Als Nachfolgerin wird Judith Urban die Arbeit und Veranstaltungen koordinieren und dem Nationalvorstand zuarbeiten.

September

Alle Wege führen nach Rom

02.09. - 07.09.19 | Kolping-Hotel, Rom
>>> www.kolping-aktuell.de/V1279

Bergmesse auf dem Thaneller

07.09.19 | Heiterwang (Tirol)
>>> www.kolping-aktuell.de/V1239

Come together - Familienarbeit im Fokus

21.09.19 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1334

Benefizkonzert für Kolping-Jugendwohnen

28.09.19, 19:00 Uhr | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1344

Multiplikatorenfahrt nach Alsópáhok

29.09.-04.10.19 | Alsópáhok/Ungarn
>>> www.kolping-aktuell.de/V1331

Kess Elternkurs Pubertät

30.09.-04.11.19 | Obergünzburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1346

Oktober

Mit Bibel und Rucksack 2019

06.10. - 13.10.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1267

Urlaub für Körper, Geist und Seele

06.10. - 20.10.19 | Alsópáhok/Ungarn
>>> www.kolping-aktuell.de/V1289

Austauschtreffen pastoraler Dienst

06.10. - 07.10.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1333

Infotag zum Gemeinnützigkeitsrecht

12.10.19 | Lauingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1342

GEISTertage - Über den Wolken

25.10. - 29.10.19 | Reinhartshofen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1269

Gruppenleiter Grundkurs (Blockwoche)

25.10. - 29.10.19 | Weißenbach/Tirol
>>> www.kolping-aktuell.de/V1273

Infotag zum Gemeinnützigkeitsrecht

26.10.19 | Lauingen
>>> www.kolping-aktuell.de/V1342

Kolping-Weltgebetstag

27.10.19 | weltweit
>>> www.kolping-aktuell.de/V1255

November

Diözesankonferenz der Kolpingjugend

08.11. - 10.11.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1283

Frauentag 2019

09.11.19 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1325

Familienseminar - Oase für Paare

15.11. - 17.11.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1277

Oma-Opa-Enkel-Wochenende

29.11. - 01.12.19 | Allgäuhaus, Wertach
>>> www.kolping-aktuell.de/V1278

Dezember

Empfang zum Kolping-Gedenktag

12.12.19 | Augsburg
>>> www.kolping-aktuell.de/V1283

Diese und viele weitere Veranstaltungen unter www.kolpingwerk-augsburg.de/veranstaltungen

Zukile Tom neu gewählt

Delegierte wählen Vorstand des Kolpingwerk Südafrika

KAPSTADT Zukile Tom wurde zum Nachfolger von Dr. Paula Galo gewählt. 46 Delegierte aus den Diözesen Johannesburg, Oudtshoorn, Kapstadt, Port Elizabeth, Kimberley und Keimoes-Upington nahmen an der Versammlung des höchsten beschlussfassenden Gremiums des Verbandes in Südafrika teil.

Dem neugewählten Exekutivkomitee von Kolping Südafrika gehören außerdem an: Nationalkoordinatorin Judith Turner, Nationalpräsidentin Pfarrer Kizito Gugah, Schatzmeisterin Tarin Petersen, und Nationalsekretärin Thelma Jacobs. (KSRG)

Aller guten Dinge sind drei

Kolpingsfamilie spendet



STARNBERG Im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung der Kolpingsfamilie Starnberg konnten auch die gesammelten Spenden aus der vergangenen Nikolausaktion an drei soziale Projekte weitergegeben werden. Insgesamt 2.000 Euro bekamen zum einen Missionsbenediktiner Pater Floria, für seine Nomadenschule in Illeret (Kenia), „Die Brücke Starnberg e.V.“, eine Einrichtung der Jugendhilfe, und die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger. (KSRG)

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger

Frauentorstr. 29 | 86152 Augsburg
E-Mail: info@kolpingstiftung.de

Stiftungsvorsitzender:
Alois Zeller, Telefon 0821 3443-130

Stiftungsbeauftragte:
Ursula Straub, Telefon 0821 3443-158

Konto Nr. 147 770 | LIGA-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70



www.kolpingstiftung.de



Zeichen für Vertrauen

Kolping ist Teil der Entwicklungszusammenarbeit

Diözesane Eröffnung der Misereor-Fastenaktion in Nördlingen



NÖRDLINGEN Der diözesane Fachausschuss „Verantwortung für die Eine Welt“ war mit einem Infostand zur Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger bei der Misereoreröffnung präsent. Im Mittelpunkt stand das Work Opportunity Programm (WOP) des Kolpingwerkes in Südafrika, das durch die Stiftung unterstützt wird. Junge Menschen bekommen in dem Kurs in vier Phasen die Möglichkeit ins Berufsleben einzusteigen oder sich selbst-

ständig zu machen. Vor allem der Einführende Life-Skills-Kurs ist von großer Bedeutung, da nicht nur das Selbstbewusstsein der Teilnehmer gestärkt wird, sondern auch die häufig vorhandenen Traumata aufgearbeitet werden. Nicht selten haben Teilnehmende bereits in ihrer Jugend Gewalt, Vergewaltigung oder Misshandlung erlebt. Am Infostand konnten die Besucher der Misereoreröffnung in der Realschule Maria Stern bei einem Upcycling-Projekt aus Kronkorken, Kabeln und einem Fahrradschlauch Schlüsselanhänger herstellen. Über Kolping Südafrika und WOP informierte Karl Schneider in einem Workshop.

Die Kolpingsfamilie Nördlingen war nicht nur mit ihren Bannern beim Eröffnungsgottesdienst mit Domdekan Dr. Bertram Meier vertreten, sondern half tatkräftig bei der Feier mit und managte unter anderem die Getränkeversorgung. (KW)

Kolping Indien legt ausführlichen Bericht vor

153 Toiletten und 103 Häuser konnten 2018 gebaut werden

CHENNAI Father Antony Raj hat der Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger einen ausführlichen Bericht und Verwendungsnachweis über die Zuschüsse vorgelegt.

2018 wurden mit Hilfe der Augsburgener Stiftung 153 Toiletten (2017: 123) und 103 Häuser (2017: 116) gebaut. Zudem erhielten 18 Kolpingmitglieder eine Förderung zur Erlangung einer beruflichen bzw. akademischen Qualifikation. Die Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger hat 2018 mit über 55.000 Euro Spenden in Indien geholfen. Unter den Spenden waren auch 20.000 Euro Hilfe für den Wiederaufbau nach den starken Regenfällen und Überschwemmungen im vergangenen Jahr.

Im Bericht von Kolping Indien werden auch einige Projekte und Schicksale explizit genannt, wie zum Beispiel Frau Selvi. Sie ist seit drei Jahren aktives Mitglied der Kolpingsfamilie in Puthugramam (Diözese Kotbar). Seit ihr Mann 2018 an Krebs starb, ist sie alleine mit ihren beiden Kindern. Selvi arbeitet in einer Kautschukplantage und ihr Verdienst ist die einzige Quelle für ihren Lebensunterhalt. Sie besitzt ein Stück Land und lebte in einer kleinen strohgedeckten Hütte. In der Regenzeit war das Leben in der Hütte sehr schwierig. Aus ihrem Einkommen und aus dem Einkommen ihres Sohnes legte sie Geld zurück und mit der Unterstützung vom Kolping-Wohnungsbauprogramm und durch staatliche und kirchliche Zuschüsse konnte sie ihr Haus fertigstellen. Sie bedankt sich herzlich bei allen, die ihr beim Hausbau geholfen haben.



Oder auch die Geschichte von Anitha aus der Kolpingsfamilie in Muppam (Diözese Warangal). Sie stammt aus einer sehr armen Familie und ihr einziger Lebensunterhalt ist, als Tagelöhnerin zu arbeiten. Sie lebt mit ihrem Ehemann und zwei Kindern in einem kleinen Haus ohne Toiletten. Bei einem Sensibilisierungsprogramm von Kolping und seinen indischen Partnern erfuhr sie, wie wichtig Toiletten sind. Sie teilte ihr Interesse am Bau einer Toilette in ihrem Haus Kolping mit. Mit Unterstützung von Kolping und einer staatlichen Förderung konnte sie eine Toilette bauen.





72 STUNDEN

UNS SCHICKT DER HIMMEL

**Die Sozialaktion des
BDKJ in Deutschland**

Beteiligte Gruppen

Kolpingjugend St. Ulrich u. Afra u. weitere
Erneuerung Spielplatz und Waldpavillon

Kolpingjugend Bobingen
Naturlehrgarten mit Insektenhotel

Kolpingjugend Diedorf
Renovierung einer Quelle im Wald

Kolpingsfamilie Donauwörth
Stiftung einer Ruhebänk an die Stadt

Kolpingsfamilie Gersthofen und weitere
Neue Boden-Hüpfspiele für den Spielplatz

Kolpingjugend Blonhofen-Aufkirch
Spielplatz aufpimpen, Ruhe-Oasen bauen

Kolpingjugend Legau
Bau und Bepflanzung „Europabeet“

Ministranten und Kolpingsfamilie Rieder
Wegkreuze sanieren

Kolpingjugend u. Ministranten Meitingen
Feuerstelle, Hochbeet uvm. im Pfarrgarten

Kolpingjugend u. Ministranten Mindelheim
Steinhäufen und Pflanzungen für Insekten

Kolpingjugend Peißenberg
Erneuerung des Außen-Anbaus

Kolpingsfamilie Scheidegg
Renovierung des Weges zur Ulrichskapelle

Kolpingjugend Schwabmünchen
Errichtung barrierefreier Sinnespfad

Kolpingjugend Thierhaupten
Bau von Ruhe-Bänken aus Paletten und Holz

>>> www.kolping-aktuell.de/B3414

14 Kolpinggruppen aus der Diözese im Einsatz beim 72-Stunden-Projekt

Kolpingjugend im Einsatz für und mit Anderen

AUGSBURG Vom 23. bis 26. Mai setzen deutschlandweit rund 80.000 Teilnehmer soziale Projekte im Rahmen der 72-Stunden-Aktion des BDKJ um und beweisen wieder einmal, dass Jugendliche die Zukunft der Gesellschaft aktiv mitgestalten. Von den insgesamt 151 Aktionsgruppen in der Diözese Augsburg waren 14 Kolpinggruppen.



Die Diözesanleitung machte sich auf den Weg zu allen Kolpinggruppen vorbei und als Gastgeschenk für die Jugendlichen vor Ort hatten Michael Säckl, Daniel Hitzelberger und Carolin Winter Noah Appel Wikinger-Schach mit im Gepäck. Auch viele bekannte Persönlichkeiten besuchten die Kolpinggruppen in der Diözese Augsburg und informierten sich.



Staatssekretärin Carolina Trautner besuchte die Kolpingjugend Schwabmünchen im Garten der Ulrichswerkstätten beim Bau eines Sinnespfades unter anderem mit Klangwänden, einer Ruhebänk und einem Duftbeet.



Landtagsabgeordneter Maximilian Dierhofer zeigte großes Interesse an dem Projekt der Kolpingjugend Bobingen. Vor allem war er von der Planung und Organisation beeindruckt.



Weihbischof Florian Wörner, Dr. Simone Strohmeier (MdL), Dr. Volker Ullrich (MdB), Ulrike Bahr (MdB) und Diözesanvorsitzender Robert Hitzelberger besuchten die Kolpingjugenden St. Ulrich und Afra sowie Bobingen. (KJ)



>>> www.kolping-aktuell.de/B3416

Wechsel in der Diözesanleitung

Bei der Frühjahrs-Diözesankonferenz der Kolpingjugend wählten die über 50 Delegierten Daniel Hitzelberger (20) aus der Kolpingsfamilie Bobingen in das Leitungsgremium. Thomas Ermisch aus der Kolpingsfamilie Augsburg St. Ulrich und Afra schied nach sechs Jahren aus der Diözesanleitung aus. Noah Appel aus der Kolpingsfamilie Thierhaupten, seit 2016 Diözesanleiter, musste leider aus beruflichen Gründen sein Amt vorzeitig niederlegen.

>>> www.kolping-aktuell.de/B3398

„Sensationell! Endlich konnte ich den politischen Betrieb im Landtag hautnah miterleben.“

Kolpingjugend trifft Landtagspolitik

MÜNCHEN 16 junge Erwachsenen konnten fast eine Woche lang einen Landtagsabgeordneten bei seiner Arbeit begleiten und bekam besonders nahe Einblicke in die Landespolitik. „Ich hätte niemals gedacht, dass dies einer meiner schönsten Wochen in der ehrenamtlichen Jugendarbeit werden sollte“, berichtet Teilnehmer Josef Lupper begeistert. Einer der Höhepunkte in dieser Woche war das Gespräch mit der Präsidentin des Bayerischen Landtages und Kolpingmitglied Ilse Aigner. (KJ)



KOLPING GEMEINSAM ZUKUNFT GESTALTEN

die kolping
akademie



Der Mensch steht im Mittelpunkt

- Bildung
- Gesundheit
- Integration

Unsere Jubiläumsbroschüre finden Sie unter:
www.die-kolping-akademie.de/jubilaeum

■ **Kolpingstiftung**-Rudolf-Geiselberger

Heute Gutes tun für Morgen

Nachhaltig vererben

Neuer Anfang durch den letzten Willen

QR-Code scannen
und nachhaltig helfen!



KONTAKT

Kolpingstiftung-Rudolf-Geiselberger
Kirchliche Stiftung des privaten Rechts
Frauentorstraße 29
86152 Augsburg

Telefon 0821 3443-157
Telefax 0821 3443-175

info@kolpingstiftung.de
www.kolpingstiftung.de

Spendenkonto:
Liga-Bank Augsburg
IBAN: DE64 7509 0300 0000 1477 70
BIC: GENODEF1M05



Mit Kneipp den Stress besiegen – Burnout Prävention

Erschöpfungssyndrom erkennen und vermeiden

Inmitten der Ruhe und Bescheidenheit des Klosters helfen wir Ihnen, Geist und Körper neu zu justieren. Kraft, innere Stabilität und Balance werden zurückgewonnen.

Seelische Probleme nehmen in unserer hektischen Zeit stark zu. Die Anforderungen an uns selbst steigen sowohl im Beruf als auch im privaten Leben. Das Burnout-Syndrom – auf Deutsch „ausgebrannt sein“ – kann eine Reaktion darauf sein.

Leistungen

- 6 Übernachtungen im Einzelzimmer „Comfort“
- Feinschmecker-Vollpension
- Fachärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung Ihres Gesundheitsplanes
- 2 - 3 fachpsychologische Burnout-Coachings/Betreuungen
- 6 Original Kneipp'sche Anwendungen (individuell)
- 3 entschlackende Teilmassagen
- 2 Akupunktursitzungen
- 3 Kneipp'sche Heusäcke
- Qi Gong - Gymnastik & Entspannung, u.v.m.

ganzjährig buchbar

1.069,- € p.P.
zzgl. Kurtaxe

Verlängerungswoche
959,- € p.P.
zzgl. Kurtaxe

„Nicht viele
Anwendungen
heilen, sondern
die rechten
Anwendungen
in der rechten
Weise gemacht.“

Sebastian Kneipp

KurOase im Kloster Ihr Original Kneipp-Hotel



weitere Arrangements
finden Sie unter:
www.kuroase-im-kloster.de